

Leistungsbeurteilung im Fach Kunst

Lehrplanbezug

Grundlage der Leistungsbeurteilung im Fach Kunst sind alle von Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen. Die Leistungsbeurteilung bezieht sich auf die vom Lernplan Kunst untergliederten **Bereiche**:

- Räumliches Gestalten
- Farbliches Gestalten
- Grafisches Gestalten
- Textiles Gestalten
- Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten
- Gestalten mit technisch-visuellen Medien
- Szenisches Gestalten

Vom Erproben von Materialien, Techniken und Werkzeugen über das zielgerichtete Gestalten gelangen die Schülerinnen und Schüler zum Präsentieren ihrer Arbeitsergebnisse. Dementsprechend ergeben sich in diesen sechs Bereichen jeweils die **Schwerpunkte**:

- Erproben von Materialien, Techniken, Werkzeugen
- Zielgerichtet gestalten
- Präsentieren

Folgende **fachbezogene Bewertungsaspekte** sind bei der Leistungsbewertung zu berücksichtigen:

- Neugier, Offenheit und Experimentierfreude
- Kreativer Umgang mit Techniken, Materialien und Werkzeugen
- Ökonomischer Umgang mit Ressourcen (Zeit, Material, Arbeitsabläufe)
- Individualität und Originalität von Ergebnissen (Produkte, Prozesse, Gesprächsbeiträge)
- Ausdruck und Aussagekraft einer künstlerischen Lösung
- Fähigkeit, mit anderen zu kooperieren (Kooperationskompetenz)
- Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und -produkte

(vgl. Lehrplan Kunst, S. 110)

Erläuterungen und Absprachen zur Leistungsbeurteilung

Die Leistungsbeurteilung im Fach Kunst sollte für Schülerinnen und Schüler verständlich und transparent sein. Diese stützt sich auf Kriterien, die den Schülerinnen und Schülern bereits vor Beginn des Arbeitsprozesses bekannt sind und in altersangemessener Form mit ihnen besprochen wurden. In Reflexionsphasen werden einzelne Schülerarbeiten hinsichtlich der vorher festgelegten Kriterien besprochen. Leistungsbeurteilung sollte immer zur Motivation und Ermutigung für nachfolgende Lernprozesse beitragen. Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Arbeitsprozesse, Anstrengungen und individuelle Lernfortschritte bewertet. Hierbei fließen Lernsituationen, in denen im Kunstunterricht spielerisch und experimentell Erfahrungen gesammelt werden nicht mit in die Beurteilung ein.

Es werden folgende **Verfahren der Leistungsmessung** eingesetzt:

- Beobachtungsbögen
- Praktische Ergebnisse
- **Mündliche Mitarbeit**
- Übernahme freiwilliger Aufgaben (z.B. Informationen sammeln zu Künstlern)
- **Ergebnisse bei Partner- und Gruppenarbeiten; Kooperationskompetenz**

Die **Gesamtnote** Kunst setzt sich zusammen aus:

1. Kunstproduktion (künstlerische Ergebnisse und Zwischenprodukte)
Umsetzen der Kriterien, Originalität, Wirkung/Ausdruck, handwerkliche Fähigkeiten, sinnvolle Anwendung von Gestaltungsmitteln, sachgerechter Umgang mit Material, Umsetzen von Vorschlägen zur Verbesserung der Arbeit
2. Sonstige Leistungen
Erarbeitung der Kriterien, Reflexion/Kommunikation über Kunst, Anstrengungsbereitschaft, Selbstständigkeit bei der Umsetzung, Einhalten eines Zeitrahmens/Ausdauer, Beiträge zum Unterrichtsgeschehen (Qualität/Quantität), Kritikfähigkeit eigener und fremder Arbeiten, erläuternde Skizzen/Notizen zu Ideen, Plakate, Portfolios, Lerntagebücher, Selbsteinschätzung, Tests (z.B. zu einem Künstler), Arbeitsblätter



Kunstproduktionen 70%

Sonstige Leistungen 30%

Raster zur **Erkennung & Dokumentation** von Leistungen im Fach Kunst:

Kunst	setzt gestalterische Aufgaben sachgerecht um	zeigt in seinen Arbeiten Fantasie und Kreativität	arbeitet ausdauernd und sorgfältig	beendet Arbeiten im vorgegebenen Zeitrahmen	äußert sich zu eigenen und fremden Arbeiten

